



Gästeführerverein
Augusta e.V.

Einladung zu kostenfreien Gästeführungen¹ am

Weltgästeführertag

Sonntag, 21. Februar 2016

in Zusammenarbeit mit dem BVGD e.V.

BVGD-Geschäftsstelle
Gustav-Adolf-Straße 33
90439 Nürnberg
Tel. 0911 65 64 675
E-Mail: info@bvgd.org

BUNDESVERBAND DER GÄSTEFÜHRER
IN DEUTSCHLAND E.V.
GERMAN NATIONAL
TOURIST GUIDE ASSOCIATION



Berufsverband der
Gästeführer in Deutschland

Ververtretung der Gästeführer auf
bundes- und europapolitischer Ebene

Gewährleistung qualitativ hochwertiger
Führungen und Gästebetreuungen

Dialog zwischen den Gästeführern
in aller Welt

Weltgästeführertag
International Tourist Guide Day
2016

*in Deutschland initiiert vom
BVGD zum Thema
„GRÜNderzeit“*



Der Weltgästeführertag ist ein Aktionstag des Bundesverbands der Gästeführer in Deutschland e.V. mit ehrenamtlichen Themenführungen und Spendenprojekten.

Der Tag wird jährlich vom Bundesverband initiiert und deutschlandweit von qualifizierten Gästeführern vor Ort umgesetzt.

Nachdem der **Gästeführerverein Augusta e.V.** Mitglied im BVGD ist, haben Vereinsmitglieder nachfolgendes Programm für Sie zusammengestellt.

10:00 Das "GRÜNe" Band um die Stadt

B: Fischertor * E: Jakobertor * D: 90 Min. *
Wallspaziergang entlang des grünen Bandes an der ehemaligen Stadtmauer

12:00 Es GRÜNt so grün

B: Merkurbrunnen * E: Maximilianmuseum * D: 45 Min. *
Kleine Steinkunde in der Reichstadt. Was haben grüngefasste Fassaden mit Musikinstrumenten zu tun?

13:00 GRÜNspan und andere Kalamitäten

B: Elias-Holl-Platz * E: Merkurbrunnen * D: 60 Min. *
Zwiebeltürme und Bronzefiguren bestimmen das Stadtbild der Reichsstadt. Besuche zu Werken berühmter Meister der Bronzekunst

14:00 GRÜNdllich vermessen

B: Fischmarkt * E: Annahof * D: 60 Min. *
Mit astronomischen Instrumenten aus Augsburg wurde einst der Himmel gründlich vermessen. Von Tycho Brahe bis Johannes Bayer.

15:00 Elias Holl und die GRÜNen Turmkuppeln des Rathauses

B: Annahof * E: Zeugplatz * D: 90 Min. *
Die Tour geht durch einen Teil der oberen und der Handwerker-Altstadt und lässt auch Holls Wohnhaus nicht aus. Sie erfahren das Geheimnis der Rathausetürme und besuchen auch andere Holl-Bauten.

17:00 Höchste Eisenbahn – Von der grünen Wiese zum GRÜNderzeitbahnhof

B: Königsplatz vor Bäckerei Ihle *
E: Gollwitzerhäuser in der Volkhartstraße * D: 60 Min. *
Wir spazieren durch das Bahnhofsviertel, das im 19. Jahrhundert als Verbindung zwischen dem mittelalterlichen Stadtkern und dem neugebauten Bahnhof entstand. Wir beschäftigen uns auch mit einigen anderen architektonischen Highlights aus der Gründerzeit.

B = Beginn | E = Ende | D = Dauer

11:00 Das Gögginger Kurhaus

B: Eingang zum Kurhaus in Göggingen (Str.B. 1/Gö-Rathaus) * E: Hessingklinik * D: 60 Min. *
Im Augsburger Stadtteil Göggingen steht ein wahres Kleinod aus der Gründerzeit: das Kurhaus. Es wurde im Auftrag von Hofrat Friedrich Hessing, einem Revolutionär der Orthopädie, vom Architekten Jean Keller entworfen und erbaut. Anschließend machen wir noch einen Abstecher zur Hessingklinik, um einen Blick auf die Hessingburg von Karl-Adalbert Gollwitzer zu werfen.

11:00 Historisches und aktuelles GRÜN in der Stadt

B: Elias-Holl-Platz/Stele * E: Rotes Tor * D: 120 Min. *
Rückblick auf Augsburgs historische Gebäude und Einblick in aktuelles Grün

13:30 GRÜNewalds Kollegen

B: Dom, Südportal * E: Rathaus * D: 60-90 Min. *
Die Maler Hans Holbein d.Ä. im Dom und Jörg Breu in St. Anna

14:00 Industrialisierung in Augsburg – die Gründer der Textilfabriken

B: TIM-Haupteingang * E: TIM-Gelände * 60 Min. *
Das deutsche Manchester – das war Augsburg im 19. Jahrhundert. Die neugegründeten Textilfabriken markierten Augsburgs

15:00 GRÜNdllich und Meisterhaft

B: Rathaus * E: Rathaus * D: 120 Min. *
Handwerk in Augsburg

Wir sammeln nochmals für die Restaurierung des Renaissance-Gemäldes (um 1520) von Narziß Renner "Das Gartenfest – Der Augsburger Geschlechtertanz,, und übergeben den Ertrag an die Städt. Kunstsammlungen und Museen in Augsburg.